

ins-presse, 5. Februar 2010 -1-

Mit Niederdeutsch-Profil ins Aus?

In den letzten Jahren hat die Carl-van-der-Linde-Schule in Veldhausen in der Grafschaft Bentheim an ihrem Profil gearbeitet, Niederdeutsch gehört dazu. Seit 2004 trägt diese zweizügige Grund- und einzügige Hauptschule ihren Namen, der an den jüdischen Mundartdichter erinnert, der dem Grafschafter Platt auch eine Geltung als Schriftsprache verschaffte.

Die Aufarbeitung von Leben und Werk des Namengebers liegt als Buch vor, „Löö en Tieden“ wurde aufgrund der qualitativ hochwertigen Konzeption und Umsetzung der Hauptschüler und professioneller Hilfe durch die Schulleiterin und Siegfried Kessemeier mit dem renommierten Preis „Plattdeutsches Buch des Jahres“ der Carl-Toepfer-Stiftung 2009 ausgezeichnet. Nunmehr droht der Hauptschule das Aus, sie soll aufgrund sinkender Schülerzahlen der Nachbarschule in Neuenhaus zugeführt werden. Aus der Sicht der Schule bedeutet dies eine Verarmung der Schullandschaft zu Lasten der Hauptschüler, die unter anderem eben auch mit ihrem Engagement für die Regionalsprache und ihre Geschichte gezeigt haben, wie eine Auseinandersetzung mit eigener Kultur in der Region beispielhaft aussehen kann.

*

Weitere Informationen auf der Homepage der Schule unter www.carl-van-der-linde-schule.de sowie von Schulleiterin Helga Vorrink, Carl-van-der-Linde-Schule Veldhausen, Pestalozzistraße 12, D-49828 Neuenhaus, Tel. 05941-9222-0, info@carl-van-der-linde-schule.de,

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Leslie
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de